

Fach

Vermessungswesen

Abschlussgrad

Bachelor of Engineering

Hochschule

Hochschule Anhalt

Datum der Akkreditierung

18.02.2008

Dauer der Akkreditierung

30.09.2013

Start des Studienbetriebs

WS 2004/2005

Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

ja nein

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Fachbereich 3: Architektur, Facility Management und Geoinformation

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Lothar Koppers
0340 / 5197 - 1620
koppers@afg.hs-anhalt.de

Auflagen

Die Kreditierung des Berufspraktikums in den Bachelorstudiengängen und der Workload der Studierenden müssen miteinander in Einklang gebracht werden.

Auflagen erfüllt?

Ja.

Profil des Studiengangs

Der Bachelor-Studiengang Vermessungswesen möchte aktuelle Fachkenntnisse und moderne Fertigkeiten vermitteln, die die Studierenden befähigen, in den beruflichen Tätigkeitsfeldern des Vermessungsingenieurs selbstständig, problemorientiert und fächerübergreifend zu arbeiten. Die zentralen Studieninhalte sollen sowohl an der aktuellen beruflichen Praxis des Vermessungs- und Geoinformationswesens als auch am wissenschaftlichen Kenntnisstand der Geodäsie, der Geoinformation und des Land- und Bodenmanagements orientiert sein. Die Studierenden sollen anwendungsorientiert und praxisnah ausgebildet werden und so lernen, die vermittelten theoretischen Grundlagen anzuwenden und umzusetzen.

In den ersten beiden Semestern sollen mit dem Studium der Mathematik, der Physik sowie der Datenverarbeitung und der Programmierung die allgemeinen Grundlagen eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums gelegt werden. Ein Modul Geodatenerfassung soll in Methoden und Instrumente des Vermessungswesens einführen. Interdisziplinäre Fächer sollen den Studieneinstieg abrunden (Fremdsprachen, Präsentationstechniken u.ä.). Das dritte Semester zielt auf die Erweiterung der fachspezifischen Fächer der Geodatenerfassung durch Satellitengeodäsie und

	<p>Landvermessung sowie eine Erweiterung in fachspezifischen Themen wie Sensorik und Liegenschaftswesen.</p> <p>Im vierten und fünften Semester werden die geodätischen Fachgebiete durch weitere Methoden der Geodatenerfassung vertieft, zudem treten die Geodatenverarbeitung (Geoinformationssysteme) und die Bildverarbeitung sowie die Geodatenpräsentation hinzu. Die theoretischen Kenntnisse sollen in den Berufspraktika jeweils im Anschluss an die theoretischen Studienphase des 5. und 6. Semesters berufsfeldbezogen angewendet werden.</p> <p>Im 5. Semester ist ein interdisziplinäres Wahlpflichtmodul integriert. Das sechste Semester enthält ein Wahlpflichtmodul zu den Anwendungsgebieten des Vermessungswesens. Zur Auswahl stehen hier die Themengebiete Ingenieurvermessung oder Flächenmanagement. Den Studienabschluss bildet die Bachelorarbeit.</p> <p>Die Absolventen des Studienganges sollen insbesondere für die folgenden Aufgaben qualifiziert sein: Geodatenerfassung, -verarbeitung und -visualisierung, Ingenieurvermessung und geodätische Messtechnik, Flächenmanagement und Bodenordnung.</p> <p>Von der Hochschule wird ein berufliches Vorpraktikum empfohlen.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Aus Sicht der Gutachter ist der Bachelorstudiengang Vermessungswesen gut aufgestellt. Die Breite des Berufsfeldes wird gut abgebildet. Die Integration der Vermittlung überfachlicher Kompetenzen entspricht, insbesondere auch bei Berücksichtigung des Wahlpflichtmoduls „Interdisziplinär“, den Anforderungen an eine moderne Ingenieurausbildung. Mit dem Verzicht auf ein Praxissemester wird der geforderte Anspruch an eine mit der Berufspraxis verknüpfte Ausbildung - trotz des nur 18 wöchigen Berufspraktikums - noch erfüllt.</p> <p>Das Curriculum ist in der Abfolge der Module insgesamt logisch aufgebaut und enthält alle notwendigen Ausbildungsinhalte in ausreichender Tiefe. Die Möglichkeit zu fachlichen Vertiefungen ist gut ausgebildet. Die Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden kann als sehr gut bewertet werden.</p> <p>Aufgrund der Studieninhalte werden die Studierenden ein gutes fachliches und praxisnahes Studienangebot erhalten. Dieses ist Voraussetzung für den erfolgreichen Berufseinstieg sowohl im öffentlichen Bereich als auch im Bereich der privaten Büros.</p>
<p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p>	<p>Prof. Dr. Antonio Krüger, Universität Münster, Institut für Geoinformatik Prof. Dr. Werner Sobek, Universität Stuttgart, Institut für Leichtbau,, Entwerfen und Konstruieren Prof. Dr. Gerhard Zöllner, Fachhochschule München, Fakultät für Geoinformationssysteme Dipl.-Ing. Burkhard Kreuter, Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV), (Vertreter der Berufspraxis) Markus Brüne, Ruhr-Universität Bochum, (Vertreter der Studierenden)</p>
<p>Verfahrensnummer AQAS</p>	<p>80007</p>